

Jörg Bohn

Bruno im Glück

Ein Stück über Sehnsucht und Erinnerung für alle ab 6 Jahren

Paul Steinmann Regie. Text Jörg Bohn Spiel. Text Dodó Deér Raum, Projektion Anna Deér Illustration Theo Barmettler Animation Nesa Gschwend Grafik, Kostüm, Fotos André Boutellier Bühnenbau, Licht, Technik Basil Bohn Bühnenbau Fredi Spreng Musik **Urs Heller** Mitarbeit **Anita Zihlmann** Produktionsleitung. Theaterpädagogik



Tourneeplanung

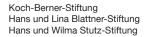
Anita Zihlmann / info@anitazihlmann.ch / 076 340 29 84 Theaterproduktionen

Jörg Bohn / joergbohn@bluewin.ch / 079 413 47 63 www.ioerabohn.ch

An seine eigene Kindheit hat Bruno viele Erinnerungen. Eine davon ist jene an den Estrich, der sich im Haus seiner Grosseltern befand. Dort oben, wo ein Kamin durchführte. standen Kästen und Schränke, in denen sich Dinge stapelten, die man nicht alle Tage brauchte. Unter anderem Konfitürengläser für Grossmutters Erdbeermarmelade, Brunos süsse Idee vom Glück.

Bruno erinnert sich, dass er als etwa Siebenjähriger einmal die enge Treppe zum Estrich hochgestiegen war. Es geschahen damals zwei Sachen unverhofft: Das Licht löschte plötzlich aus und aus einem der Schränke waren gleichzeitig seltsame Geräusche zu hören. Das machte Bruno zuerst Angst, weckte aber auch seine Neugier.

"Bruno im Glück" erzählt, wie der Junge auf dem Estrich nicht nur Russ und Staub entdeckt, sondern auch etwas ganz Anderes: die Fantasie und die Sehnsucht. Mit vielen Bildern und wenigen Worten geht das Stück auch der Frage nach, was es braucht, damit Kommunikation gelingt und wo das Glück beginnt.







kulturprozent









